Betreff
**Feststellung des Jahresabschlusses für das Städtebauliche Sondervermögen
 "Ribnitz Innenstadt" der Stadt Ribnitz-Damgarten für das Haushaltsjahr
 2016**

<i>Sachbearbeitendes Amt:</i> Finanzverwaltungsamt	<i>Datum</i> 06.06.2018
<i>Sachbearbeitung:</i> Petra Waack	
<i>Verantwortlich:</i>	
<i>Beteiligte Dienststellen:</i>	

<i>Beratungsfolge (Zuständigkeit)</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Finanzausschuss der Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten (Vorberatung)	21.06.2018	Ö
Hauptausschuss der Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten (Vorberatung)	25.06.2018	N
Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten (Entscheidung)	04.07.2018	Ö

Beschluss-Nr. RDG/BV/FA-18/607

***Feststellung des Jahresabschlusses für das Städtebauliche Sondervermögen „Ribnitz Innenstadt“
 der Stadt Ribnitz-Damgarten für das Haushaltsjahr 2016***

Die Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten beschließt die Feststellung des geprüften Jahresabschlusses für das Städtebauliche Sondervermögen „Ribnitz Innenstadt“ für das Haushaltsjahr 2016.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder:					
davon anwesend:		Ja-Stimmen:	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen:	

Sachverhalt/Begründung:

Gemäß § 60 Abs. 5 Kommunalverfassung M-V beschließt die Gemeindevertretung über die Feststellung des geprüften Jahresabschlusses der Städtebaulichen Sondervermögen (SSV) analog.

Der Jahresabschluss besteht gemäß § 60 Abs. 2 KV M-V aus der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, der Bilanz und dem Anhang. Ihm sind gemäß § 60 Abs. 3 KV M-V der Rechenschaftsbericht, die Anlagenübersicht, die Forderungsübersicht, die Verbindlichkeitenübersicht und eine Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen als Anlagen beizufügen.

Der Jahresabschluss 2016 schließt mit folgenden Ergebnissen ab:

1. Ergebnishaushalt

Der Saldo der Erträge und Aufwendungen im Ergebnishaushalt ergibt -15.732,55 Euro. Unter Beachtung des Ergebnisvortrages aus 2015 ergibt sich

Ergebnis 31.12.2016	- 15.732,55 Euro
Ergebnisvortrag 31.12.2015	144.633,03 Euro
Ergebnisvortrag 31.12.2016	128.900,48 Euro

Der Haushaltsausgleich im Ergebnishaushalt wird unter Beachtung des Ergebnisvortrages aus 2015 erreicht.

2. Finanzhaushalt

Die Finanzrechnung weist einen Finanzmittelüberschuss von 36.330,10 Euro aus. Der Kassenbestand verändert sich wie folgt:

Bestand 31.12.2015:	41.905,70 Euro
Finanzmittelüberschuss:	36.330,10 Euro
Bestand 31.12.2016:	78.235,80 Euro

3. Bilanz

Die Bilanzsumme beträgt 2.656.683,39 Euro. Das Eigenkapital verändert sich gegenüber dem Haushaltsvorjahr wie folgt:

Bestand 31.12.2015:	158.525,03 Euro
Bestand 31.12.2016:	142.792,48 Euro
Veränderung:	-15.732,55 Euro

Der Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, die Feststellung des Jahresabschlusses für das Städtebauliche Sondervermögen „Ribnitz Innenstadt“ zum 31.12.2016 zu beschließen.

Ergebnisrechnung											Erläuterung
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 44 Absatz 2 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd. Nr.)	Ermächti- gungen des Haushalts- jahres	Übertragene Ermächti- gungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermächti- gungen im Haus- haltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haus- haltsjahr	Ergebnis des Haushaltsvor- jahres	Ergebnis- veränderung gegenüber Haushalts- vorjahr	Übertra- gung von Ermächti- gungen in Haushalts- folgejahre	
			6 ¹	7	8 ²	9	10 ³	11	12 ⁴	13	
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	40
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	41
3	+ Erträge der sozialen Sicherung		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	42
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	43
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0,00	0,00	0,00	33.616,88	33.616,88	45.000,00	-11.383,12	0,00	441, 443, 444, 445, 446 ⁵
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	442, 448 ⁵
7	+ Erhöhungen des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0,00	0,00	0,00	1.349,50	1.349,50	569.373,89	-568.024,39	0,00	451
	- Verminderungen des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	201.700,00	-201.700,00	0,00	
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	452
9	+ Sonstige laufende Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	371.224,66	-371.224,66	0,00	46
10	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)		0,00	0,00	0,00	34.966,38	34.966,38	783.898,55	-748.932,17	0,00	
11	- Personalaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	50
12	- Versorgungsaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	51
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		0,00	0,00	0,00	43.145,27	43.145,27	659.282,86	-616.137,59	0,00	52
14	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	53
15	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.372,52	-3.372,52	0,00	54
17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	55
18	- Sonstige laufende Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	7.553,66	7.553,66	3.356,00	4.197,66	0,00	56
19	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)		0,00	0,00	0,00	50.698,93	50.698,93	666.011,38	-615.312,45	0,00	
20	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)		0,00	0,00	0,00	-15.732,55	-15.732,55	117.887,17	-133.619,72	0,00	
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	320,73	-320,73	0,00	47
22	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	57
23	Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	320,73	-320,73	0,00	
24	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)		0,00	0,00	0,00	-15.732,55	-15.732,55	118.207,90	-133.940,45	0,00	
25	+ Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	491
26	- Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	591
27	Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
28	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Summe der Nummern 24 und 27)		0,00	0,00	0,00	-15.732,55	-15.732,55	118.207,90	-133.940,45	0,00	
29	- Einstellungen in die Kapitalrücklage		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	592
30	+ Entnahmen aus der Kapitalrücklage		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	492
31	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der zweckgebundenen Ergebnisrücklagen (Saldo der Nummern 28, 29 und 30)		0,00	0,00	0,00	-15.732,55	-15.732,55	118.207,90	-133.940,45	0,00	
32	- Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	593
33	+ Entnahmen aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	493
34	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der sonstigen zweckgebundenen Ergebnisrücklagen (Saldo der Nummern 31, 32 und 33)		0,00	0,00	0,00	-15.732,55	-15.732,55	118.207,90	-133.940,45	0,00	
35	- Einstellung in sonstige zweckgebundene Ergebnisrücklagen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	594
36	+ Entnahme aus sonstigen zweckgebundenen Ergebnisrücklagen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	494
37	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) (Saldo der Nummern 34, 35 und 36)		0,00	0,00	0,00	-15.732,55	-15.732,55	118.207,90	-133.940,45	0,00	
nachrichtlich:											
38	Ergebnisvortrag (§ 47 Absatz 5 Nummer 1.3 GemHVO-Doppik) aus dem Haushaltsvorjahr					144.633,03					
39	Ergebnisvortrag (§ 47 Absatz 5 Nummer 1.3 GemHVO-Doppik) in das Haushaltsfolgejahr (Summe der Nummern 37 und 38)					128.900,48					

Übersicht über Erträge und Aufwendungen zur Ergebnisrechnung							Erläuterung
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 44 Absatz 2 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ermächti- gungen des Haushalts- jahres	Übertragene Ermächti- gungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermäch- tigungen im Haus- haltsjahr	Ergebnis des Haushalts- jahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Konto- nummer
		1	2	3 ¹	4	5 ²	
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	40
	darunter:						
	1.1 Grundsteuer A	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(4011)
	1.2 Grundsteuer B	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(4012)
	1.3 Gewerbesteuer	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(4013)
	1.4 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(4021)
	1.5 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(4022)
	1.6 Sonstige Gemeindesteuern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(403)
	1.7 Ausgleichsleistungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(4052)
	1.8 Leistungen des Landes aus der Umsetzung des 4. Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(40541)
	1.9 Leistungen des Landes aus dem Ausgleich von Sonderleistungen aus der Zusammenführung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(40542)
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	41
	darunter:						
	2.1 Schlüsselzuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(411)
	2.2 Bedarfszuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(412)
	2.3 Sonstige allgemeine Zuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(413)
	2.4 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(414)
	2.5 Allgemeine Umlagen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(4161)
	2.6 Allgemeine Umlagen von Gemeinden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(4162)
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	42
	darunter:						
	3.1 Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(421)
	3.2 Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(422)
	3.3 Kostenbeteiligung und -erstattung im Bereich des SGB XII und anderer sozialer Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(423)
	3.4 Kostenbeteiligung und -erstattung im Bereich des SGB VIII und anderer Jugendhilfe	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(424)
	3.5 Kostenerstattungen von anderen Sozialhilfeträgern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(425)
	3.6 Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung nach dem SGB II	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(426)
	3.7 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke im Bereich der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(427)
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	43
	darunter:						
	4.1 Verwaltungsgebühren einschließlich Erstattung von Auslagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(431)
	4.2 Benutzungsgebühren, Beiträge (soweit diese nicht in einem Sonderposten zu erfassen sind) und ähnliche Entgelte, Kostenerstattungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(432)
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	33.616,88	33.616,88	441, 443, 444, 445, 448 ³
	darunter:						
	5.1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	33.616,88	33.616,88	(441)
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	442, 448 ³
7	+ Erhöhung des Bestandes an fertigen und - Verminderung des Bestandes an fertigen	0,00	0,00	0,00	1.349,50	1.349,50	451
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	452
9	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	46
	darunter:						
	9.1 Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens und des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(461)
10	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der	0,00	0,00	0,00	34.966,38	34.966,38	
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	50
	darunter:						
	11.1 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen u.ä. Verpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(507)
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	51
	darunter:						
	12.1 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen u.ä. Verpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(515)
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	43.145,27	43.145,27	52
	darunter:						
	13.1 Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser und Abfall	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(522)
	13.2 Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(523)
14	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögens-	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	53
15	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	54

	darunter:						
	16.1 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(541)
	16.2 Schuldendiensthilfen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(542)
	16.3 Gewerbesteuerumlage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(5431)
	16.4 Allgemeine Umlagen an das Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(5441)
	16.5 Allgemeine Umlagen an Landkreise	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(54421)
	16.6 Allgemeine Umlagen an das Amt oder die geschäftsführende Gemeinde	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(54422)
	16.7 Allgemeine Umlagen an Zweckverbände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(5443)
	16.8 Allgemeine Umlagen an Sonstige	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(5449)
17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	55
	darunter:						
	17.1 Leistungen nach SGB II	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(551)
	17.2 Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB II	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(552)
	17.3 Leistungen nach SGB XII	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(553)
	17.4 Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB XII	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(554)
	17.5 Leistungen nach SGB VIII	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(555)
	17.6 Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB VIII	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(556)
	17.7 Sonstige soziale Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(557)
	17.8 Kostenbeteiligungen und -erstattungen für sonstige soziale Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(558)
	17.9 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke des Bereichs soziale Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(559)
18	- Sonstige laufende Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	7.553,66	7.553,66	56
19	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	50.698,93	50.698,93	
20	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	-15.732,55	-15.732,55	
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	47
	darunter:						
	21.1 Zinserträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(471 - 472, 479)
	21.2 Sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(473 - 479)
22	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanz-	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	57
	darunter:						
	22.1 Zinsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(571 - 579)
	22.2 Sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(571 - 579)
23	Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
24	Ordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	-15.732,55	-15.732,55	
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	491
26	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	591
27	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
28	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der	0,00	0,00	0,00	-15.732,55	-15.732,55	
29	- Einstellung in die Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	592
30	+ Entnahme aus der Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	492
	darunter:						
	30.1 Entnahme aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage aus investiv gebundenen Zuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(4922)
31	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der	0,00	0,00	0,00	-15.732,55	-15.732,55	
32	- Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	593
33	+ Entnahme aus der Rücklage für Belastungen aus	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	493
34	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der	0,00	0,00	0,00	-15.732,55	-15.732,55	
35	- Einstellung in sonstige zweckgebundene	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	594
36	+ Entnahme aus sonstigen zweckgebundenen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	494
37	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag)	0,00	0,00	0,00	-15.732,55	0,00	
nachrichtlich:							
38	Ergebnisvortrag (§ 47 Absatz 5 Nummer 1.3 GemHVO-Doppik) aus dem				144.633,03		
39	Ergebnisvortrag (§ 47 Absatz 5 Nummer 1.3 GemHVO-Doppik) in das				128.900,48		

¹ Summe der Spalten 1 und 2

² Saldo der Spalten 3 und 4

³ Die Erträge sind sachgerecht in der Zeile 5 oder 6 auszuweisen.

Finanzrechnung											Erläuterung
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 45 Absatz 2 i.V.m. § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (Ifd. Nr.)	Ermächti- gungen des Haushalts- jahres	Übertragen e Ermäch- tigungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermäch- tigungen im Haushalts- jahr	Ergebnis des Haushalts- jahres	Abweichung im Haushalts- jahr	Ergebnis des Haushaltsvor- jahres	Ergebnis- veränderung gegenüber Haushalts- vorjahr	Übertragung von Ermäch- tigungen in Haushalts- folgejahre	Konto- nummer
			6 ²	7	8 ³	9	10 ⁴	11	12 ⁵	13	
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	60
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	61
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	62
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	63
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0,00	0,00	0,00	33.616,88	33.616,88	45.000,00	-11.383,12	0,00	641, 648 ⁷
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	642, 648 ⁷
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0,00	0,00	0,00	1.349,50	1.349,50	569.373,89	-568.024,39	0,00	651
	- Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	201.700,00	-201.700,00	0,00	
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	652
9	+ Sonstige laufende Einzahlungen		0,00	0,00	0,00	80.850,65	80.850,65	371.224,66	-290.374,01	0,00	66 / 669
10	Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)		0,00	0,00	0,00	115.817,03	115.817,03	783.898,55	-668.081,52	0,00	
11	- Personalauszahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	70
12	- Versorgungsauszahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	71
13	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		0,00	0,00	0,00	49.757,21	49.757,21	659.282,86	-609.525,65	0,00	72
14	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transfer- auszahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.372,52	-3.372,52	0,00	74
15	- Auszahlungen der sozialen Sicherung		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	75
16	- Sonstige laufende Auszahlungen		0,00	0,00	0,00	7.553,66	7.553,66	3.356,00	4.197,66	0,00	76 / 7695
17	Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 16)		0,00	0,00	0,00	57.310,87	57.310,87	666.011,38	-608.700,51	0,00	
18	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 17)		0,00	0,00	0,00	58.506,16	58.506,16	117.887,17	-59.381,01	0,00	
19	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	320,73	-320,73	0,00	67
20	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	77
21	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzin- und -auszahlungen (Saldo der Nummern 19 und 20)		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	320,73	-320,73	0,00	
22	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 18 und 21)		0,00	0,00	0,00	58.506,16	58.506,16	118.207,90	-59.701,74	0,00	
23	+ Außerordentliche Einzahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	669
24	- Außerordentliche Auszahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7695
25	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 23 und 24)		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
26	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 22 und 25)		0,00	0,00	0,00	58.506,16	58.506,16	118.207,90	-59.701,74	0,00	
27	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	248.440,59	-248.440,59	0,00	681
28	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	682
29	+ Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	684
30	+ Einzahlungen aus Sachanlagen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	685
31	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	686
32	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kredit- gewährungen		0,00	0,00	0,00	373,44	373,44	3.526,30	-3.152,86	0,00	687
33	+ Einzahlungen aus Vorräten		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	201.700,00	-201.700,00	0,00	688
34	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 27 bis 33)		0,00	0,00	0,00	373,44	373,44	453.666,89	-453.293,45	0,00	
35	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	781 + 784
36	- Auszahlungen für Sachanlagen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	785
37	- Auszahlungen für Finanzanlagen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	786
38	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kredit- gewährungen		0,00	0,00	0,00	21.200,00	21.200,00	1.800,00	19.400,00	0,00	787
39	- Auszahlungen für Vorräte		0,00	0,00	0,00	1.349,50	1.349,50	569.373,89	-568.024,39	0,00	788
40	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 35 bis 39)		0,00	0,00	0,00	22.549,50	22.549,50	571.173,89	-548.624,39	0,00	
41	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 34 und 40)		0,00	0,00	0,00	-22.176,06	-22.176,06	-117.507,00	95.330,94	0,00	
42	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag (Summe der Nummern 26 und 41)		0,00	0,00	0,00	36.330,10	36.330,10	700,90	35.629,20	0,00	

43	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	691 + 692
44	- Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	791 + 792
45	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen (Saldo der Nummern 43 und 44)		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
46 ¹	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	693 + 694
47 ¹	- Auszahlungen zur Tilgung von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	793 + 794
48 ¹	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 46 und 47)		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
49 ¹	+ Abnahme der liquiden Mittel		0,00	0,00	0,00	79.860,37	79.860,37	1.237.185,27	-1.157.324,90	0,00	
50 ¹	- Zunahme der liquiden Mittel		0,00	0,00	0,00	-116.190,47	-116.190,47	-1.237.886,17	1.121.695,70	0,00	
51 ¹	Veränderung der liquiden Mittel (Saldo der Nummern 49 und 50)		0,00	0,00	0,00	-36.330,10	-36.330,10	-700,90	-35.629,20	0,00	
52	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Saldo der Nummern 45, 48 und 51)		0,00	0,00	0,00	-36.330,10	-36.330,10	-700,90	-35.629,20	0,00	
53	+ Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	699
54	- Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	799
55	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen (Saldo der Nummern 53 und 54)		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
56 ⁵	Kontrollrechnung (Summe der Nummern 42, 52 und 55)		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
57 ¹	Stand der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsvorjahres										
58 ¹	Stand der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres (Summe der Nummern 50 und 59)										
59 ¹	Stand der liquiden Mittel zum 31.12. des Haushaltsvorjahres					41.905,70					
60 ¹	Stand der liquiden Mittel zum 31.12. des Haushaltsjahres (Saldo der Nummern 59 und 51)					78.235,80					

Jahresabschlussbilanz

Aktivseite					
Posten	Konto	Bezeichnung	31.12. Haushalts- vorjahr	31.12. Haushaltsjahr	Veränderung gegenüber dem Haushalts- vorjahr
			in €		
1		Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00
1.1		Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00
1.1.2		Geleistete Zuwendungen	0,00	0,00	0,00
	0121	Geleistete Zuwendungen aus Städtebaulichen Sondervermögen	0,00	0,00	0,00
1.1.5		Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00
	0191	Geleistete Anzahlungen auf Zuwendungen aus Städtebaulichen Sonderv.	0,00	0,00	0,00
1.3		Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
1.3.9		Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00
	1372	Ausleihungen an den sonstigen inländischen Bereich	0,00	0,00	0,00
2		Umlaufvermögen	2.695.254,44	2.656.683,39	-38.571,05
2.1		Vorräte	2.342.999,39	2.344.348,89	1.349,50
2.1.2		Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	2.342.999,39	2.344.348,89	1.349,50
	1423	Privat nutzbare Objekte	50.703,31	50.703,31	0,00
	1424	Öffentlich nutzbare Objekte	2.292.296,08	2.293.645,58	1.349,50
	1426	Noch nicht weiterberechnete Betriebskosten	0,00	0,00	0,00
2.1.3		Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren	0,00	0,00	0,00
	1433	Privat nutzbare Objekte	0,00	0,00	0,00
	1434	Öffentlich nutzbare Objekte	0,00	0,00	0,00
2.2		Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	310.349,35	234.098,70	-76.250,65
2.2.1		Öffentlich-rechtliche Forderungen	0,00	0,00	0,00
	15252	Beitragsforderungen gegen den sonstigen privaten Bereich	0,00	0,00	0,00
2.2.2		Privatrechtliche Forderungen	0,00	0,00	0,00
2.2.5		Forderungen gegen andere Sondervermögen	0,00	0,00	0,00
2.2.6		Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	310.349,35	234.098,70	-76.250,65
2.2.6.1		Forderungen aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand	0,00	0,00	0,00
2.2.6.2		Sonstige Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	310.349,35	234.098,70	-76.250,65
	1643	Privatrechtliche Forderungen gegen sonstigen öffentl. Bereich	310.349,35	229.498,70	-80.850,65
	1648	Privatrechtliche Forderungen gegen Sonderrechnungen	0,00	4.600,00	4.600,00
2.2.7		Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00
2.4		Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der Europäischen Zentralbank, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	41.905,70	78.235,80	36.330,10
	18413	Kontokorrentkonto unter Verfügung des Sanierungsträgers	41.905,70	78.235,80	36.330,10
3.		Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
3.2		Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
5.		Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
		Bilanzsumme	2.695.254,44	2.656.683,39	-38.571,05

Jahresabschlussbilanz

Passivseite					
Posten	Konto	Bezeichnung	31.12. Haushalts- vorjahr	31.12. Haushaltsjahr	Veränderung gegenüber dem Haushalts- vorjahr
			in €		
1		Eigenkapital	158.525,03	142.792,48	-15.732,55
1.1		Kapitalrücklage	13.892,00	13.892,00	0,00
	2011	Allgemeine Kapitalrücklage	13.892,00	13.892,00	0,00
1.2		Zweckgebundene Ergebnissrücklage	0,00	0,00	0,00
1.3		Ergebnisvortrag	26.425,13	144.633,03	118.207,90
1.4		Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	118.207,90	-15.732,55	-133.940,45
1.5		Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
2		Sonderposten	2.107.415,65	2.106.439,59	-976,06
2.1		Sonderposten zum Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00
2.1.1		Sonderposten aus Zuwendungen	0,00	0,00	0,00
	23141	Sonderposten aus Zuwendungen vom Bund	0,00	0,00	0,00
	23142	Sonderposten aus Zuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00
	23143	Sonderposten aus Zuwendungen von der Gemeinde	0,00	0,00	0,00
2.4		Sonstige Sonderposten	2.107.415,65	2.106.439,59	-976,06
2.4.1		Sonderposten für Investitionen an privat nutzbaren Objekten	0,00	0,00	0,00
	239312	Sonderposten aus Zuwendungen vom Bund	0,00	0,00	0,00
	239313	Sonderposten aus Zuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00
	239314	Sonderposten aus Zuwendungen von der Gemeinde	0,00	0,00	0,00
2.4.2		Sonderposten für Investitionen an öffentlich nutzbaren Objekten	1.891.920,38	1.891.920,38	0,00
	239321	Sonderposten aus Zuwendungen von der EU	1.214.547,61	1.214.547,61	0,00
	239322	Sonderposten aus Zuwendungen vom Bund	95.858,45	95.858,45	0,00
	239323	Sonderposten aus Zuwendungen vom Land	581.514,32	581.514,32	0,00
2.4.3		Erhaltene Anzahlungen auf sonstige Sonderposten	215.495,27	214.519,21	-976,06
	23982	Erhaltene Anzahlungen auf sonstige Sonderposten vom Bund	0,00	0,00	0,00
	23983	Erhaltene Anzahlungen auf sonstige Sonderposten vom Land	0,00	0,00	0,00
	23985	Erhaltene Anzahlungen auf sonstige Sonderposten von der Gemeinde	215.495,27	214.519,21	-976,06
3		Rückstellungen	0,00	0,00	0,00
3.3		Sonstige Rückstellungen	0,00	0,00	0,00
4		Verbindlichkeiten	429.313,76	407.451,32	-21.862,44
4.2		Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	0,00	0,00	0,00
4.4		Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00	0,00
4.5		Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22.061,96	15.450,02	-6.611,94
	3551	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber privaten Unternehmern	22.061,96	15.450,02	-6.611,94
4.9		Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen	0,00	0,00	0,00
4.10		Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	407.251,80	392.001,30	-15.250,50
	31982	Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Sonderrechnungen	16.600,00	0,00	-16.600,00
	34431	Erhalten Anzahlungen auf Bestellungen von Gemeinden für Maßnahmen an öffentlich nutzbaren Objekten	390.651,80	392.001,30	-15.250,50
4.11		Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00
5		Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
5.3		Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
		Bilanzsumme	2.695.254,44	2.656.683,39	-38.571,05

1. Sinn und Zweck des Anhangs

Gemäß § 60 Abs. 2 Nr. 5 KV M-V hat jede Gemeinde im Rahmen des Jahresabschlusses einen Anhang zu erstellen. Der Anhang ist gleichwertiger Teil des Jahresabschlusses und ergänzt dabei die reinen Zahlenwerke der Bilanz, der Ergebnis- und Finanzrechnung.

Die Funktion des Anhangs besteht darin, die dargestellten Informationen durch Erläuterungen zu ergänzen. Im Anhang sind diejenigen Angaben aufzunehmen, die zu den einzelnen Posten der drei Rechnungskomponenten sowie zur Behandlung von Fehlbeträgen und Überschüssen vorgeschrieben sind. Weitere Angaben sind insbesondere zu Abweichungen angewandter Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr darzustellen.

Die Bilanz ist in Euro aufgestellt. Für die Bewertung der einzelnen Bilanzpositionen des Jahresabschlusses ist die Bilanzierungs- und Bewertungsrichtlinie maßgebend. Die Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden haben sich nicht geändert.

Die bereits vorhandenen Vermögensgegenstände wurden auf der Grundlage der Bewertungsmethoden der Eröffnungsbilanz erfasst und bewertet. Zugänge im Haushaltsjahr wurden mit Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um die linearen Abschreibungen, in die Anlagebuchhaltung aufgenommen.

Der Umfang und die Tiefe von Angaben finden ihre Grenzen in der Beachtung der Grundsätze der Wesentlichkeit und Erheblichkeit. Speziell mit Bezug auf den Jahresabschluss bestehen Pflichtangaben zur Ergebnis-, Finanzrechnung und Bilanz. Dazu werden allgemeine Formvorschriften zur Darstellung und Gliederung vorgegeben.

Im Anhang sind darüber hinaus Angaben zur Behandlung von Fehlbeträgen und Überschüssen der Rechnungen aufzunehmen. Dem Anhang ist eine Anlage beizufügen, in der die Aufwendungen und Erträge des Haushaltsjahres den geplanten Aufwendungen und Erträgen des Haushaltsjahres gegenübergestellt werden.

1.1. Entwicklung des in der Bilanz ausgewiesenen Ergebnisvortrages sowie die Verrechnung mit dem Jahresergebnis

Nach Wertebereinigung der Forderungen und Entnahmen aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage aus investiv gebundenen Schlüsselzuweisungen ergeben sich aus dem Saldo der Erträge und Aufwendungen folgende Jahresergebnisse:

2012	2013	2014	2015	2016
23.184.434	23.999.517	25.060.496	25.133.570	26.698.432
23.184.434	24.588.591	25.060.496	25.133.570	25.561.645
0	-589.074	0	0	1.136.787

Mit der Feststellung des Ergebnisses für das Haushaltsjahr 2016 verändert sich der Ergebnisvortrag in der Bilanz P.1.3 auf 547.713 Euro und beeinflusst dadurch den Wert des Eigenkapitals positiv.

1.2. Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Muster 5)

Darstellung der Salden

Jahr	lfd. Ein- und Auszahlungen	Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	Tilgung	Durchlaufende Gelder und unklare Zahlungseingänge	Summe
2011					2.606.010
2012	4.350.537	1.014.386	624.289	782.416	8.129.060
2013	-225.179	716.004	663.727	-609.682	7.346.476
2014	104.470	567.412	688.771	-212.726	7.116.861
2015	83.946	2.004.343	745.749	-271.999	8.187.402
2016	719.559	1.120.981	782.364	162.443	9.408.021

2. Darüber hinaus sind in Anhang weitere Angaben vorgeschrieben.

§ 48 Abs. 2 im Anhang sind ferner anzugeben und zu erläutern:

In der GemHVO-Doppik werden 25 Punkte aufgeführt. Nachfolgend werden nur Erläuterungen gegeben soweit sie für Ribnitz-Damgarten zutreffend sind.

Zu § 48 Abs. 2 Nr. 8: bilanzierte Vermögensgegenstände mit zum Bilanzstichtag noch ungeklärten Eigentumsverhältnissen

In der Bilanz P. 4.11 ist eine Kaufpreiseinzahlung 9.851,55 Euro für eine Grundstücksveräußerung deren Zuordnung noch nicht geklärt ist.

Zu § 48 Abs. 2 Nr. 10: Verpflichtungen aus Leasingverträgen und sonstigen kreditähnlichen Rechtsgeschäften

Kopierer Bauermeister-Schule	Zahlungen 2016:	2.270,35 Euro
PKW RDG BM 1	Zahlungen 2016:	2.541,84 Euro

Zu § 48 Abs. 2 Nr. 11: Haftungsverhältnisse für die Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten, gegliedert nach Arten und unter Angabe des jeweiligen Gesamtbetrages,

Die Stadt Ribnitz-Damgarten bürgt für die Zahlungsverpflichtungen der Bodden-Therme GmbH. Diese bedient zwei Kredite mit einer Gesamtrestschuld in Höhe von 3.159.898 Euro zum 31.12.2016.

Für die Erweiterung von Betreuungsplätzen in der Kita „Boddenkieker“ in Trägerschaft des DRK musste eine Sicherungsabrede zwischen der Stadt Ribnitz-Damgarten und dem Landkreis vereinbart werden.

Die Stadt Ribnitz-Damgarten hat zur dinglichen Sicherung der vom DRK Kreisverband e. V. als originärem Schuldner an den Landkreis Vorpommern-Rügen zu leistenden etwaigen Erstattungsansprüche in Höhe von insgesamt 419.789,84 Euro aus dem Zuwendungsbescheid Nr. 49/14 vom 10.12.2013 und Folgebescheiden zu Änderungen zu Lasten des städtischen Grundstückes, Gemarkung Ribnitz, Flur 8, Flurstück 29/37, 45.184 m² eine Grundschuld eingetragen.

Zu § 48 Abs. 2 Nr. 15: noch nicht erhobene Entgelte aus fertig gestellten Erschließungs- und Ausbaumaßnahmen ,

2012 20 Straßen noch offen plus
4 Straßen (im Haushaltsjahr abgeschlossene Baumaßnahmen)
1.200.100 Euro noch nicht erhobene Entgelte

2013 13 Straßen noch offen plus
1 Straße (im Haushaltsjahr abgeschlossene Baumaßnahme)
974.400 Euro noch nicht erhobene Entgelte

2014 10 Straßen noch offen plus
8 Straßen (im Haushaltsjahr abgeschlossene Baumaßnahmen)
1.615.400 Euro noch nicht erhobene Entgelte

2015 13 Straßen noch offen plus
2 Straßen (im Haushaltsjahr abgeschlossene Baumaßnahmen)
1.606.400 Euro noch nicht erhobene Entgelte

2016 Straßen - noch nicht berechnete Ausbaubeiträge:

1. Damgartener Weg Tempel (2002)
2. Festwiese Bürgermeistergarten
3. An der hohen Warthe 2. BA
4. Bahnposten (2015)
5. Langendamm Heideweg Bushalt (2016)
6. Langendamm Heideweg 1. Abschnitt

Erschließungsbeiträge in Wohngebieten werden mit den Kaufpreisen erhoben.

Zu § 48 Abs. 2 Nr. 16: Rückstellungen, die in der Bilanz unter dem Posten „Sonstige Rückstellungen“ nicht gesondert ausgewiesen werden, wenn der Umfang erheblich ist (P 3.3)

Im Haushaltsjahr 2015 war eine Rückstellung für Altersteilzeit für eine Beschäftigte in Höhe von 18.548,42 Euro zu bilden. In 2016 erfolgte eine Inanspruchnahme. Danach ändert sich die Bilanzposition P.3.3 und beträgt zum Ende des Haushaltsjahres 9.436,24 Euro.

Zu § 48 Abs. 2 Nr.17: die Subsidiärhaftung aus der Zusatzversorgung von Arbeitnehmern

Die betriebliche Altersversorgung hat ihre Grundlage in einer Versorgungszusage des Arbeitgebers im Rahmen des Arbeitsverhältnisses. Entscheidet sich der Arbeitgeber für einen mittelbaren Durchführungsweg, so hat er für die zugesagte Leistung einzustehen, wenn der externe Versorgungsträger nicht leistet. Diese **Subsidiärhaftung** des Arbeitgebers hat der Gesetzgeber in § 1 Abs. 1 S. 3 BetrAVG geregelt. Auch wenn die Leistungen des externen Trägers hinter den zugesagten Leistungen zurückbleiben (z.B. weil nicht in ausreichendem Umfang Beiträge an eine Direktversicherung gezahlt wurden), richten sich die Differenzansprüche des Arbeitnehmers unmittelbar gegen den Arbeitgeber.

Da das Gesetz nicht vorschreibt, wie der Arbeitgeber seiner Einstandspflicht nachzukommen hat, kann er wahlweise unmittelbar Zahlungen an den Arbeitnehmer leisten oder den Versorgungsträger nachdotieren.

Die Sonderkasse der Kommunalen Zusatzversorgungskasse M-V (ZMV) wird durch Einzahlungen aus folgenden Umlagesätzen gespeist.

1. Allgemeine Umlage

Arbeitgeber	1,3 %
Arbeitnehmer	0,0 %

2. Zusatzbeitrag

Arbeitgeber	2,0 %	2016 Erhöhung auf 2,2 %
Arbeitnehmer	2,0 %	2016 Erhöhung auf 2,2 %

Bemessungsgrundlage ist das zusatzversorgungspflichtige Entgelt gemäß den Festlegungen in der Satzung der ZMV. Die Gesamteinzahlung durch die Stadt Ribnitz-Damgarten betrug

2012	130.350 Euro
2013	136.647 Euro
2014	142.979 Euro
2015	147.108 Euro
2016	152.851 Euro

Zu § 48 Abs. 2 Nr. 21. Übersicht über Beteiligungen/Finanzanlagen

Die Stadt Ribnitz-Damgarten ist an nachfolgenden Unternehmen beteiligt

<u>1. Gebäudewirtschaft Ribnitz-Damgarten GmbH</u>	Anteil:	100 %
Gewinnabführung an die Stadt 2012		800.000 Euro
Im Jahr 2013 erfolgte erstmalig die Besteuerung der Gewinnabführung:		
Gewinnabführung:		800.000 Euro
15% Kapitalertragsteuer:		- 120.000 Euro
Davon 5,5 % Solizuschlag:		- 6.600 Euro
Überweisung an die Stadt:		673.400 Euro
Gewinnabführung an die Stadt 2014		673.400 Euro
Gewinnabführung an die Stadt 2015		673.400 Euro
Gewinnabführung an die Stadt 2016		518.463 Euro
<u>2. Stadtwerke Ribnitz-Damgarten</u>	Anteil:	61 %
Gewinnabführung an die Stadt 2012		192.624 Euro
Gewinnabführung an die Stadt 2013		240.521 Euro
Gewinnabführung an die Stadt 2014		184.848 Euro
Gewinnabführung an die Stadt 2015		184.848 Euro
Gewinnabführung an die Stadt 2016		184.848 Euro
<u>3. Anteilseigner e.on edis (Aktienanteile)</u>	Anteil:	0,126475 %
Gewinnabführung an die Stadt 2012		77.716 Euro
Gewinnabführung an die Stadt 2013		71.329 Euro
Gewinnabführung an die Stadt 2014:		71.329 Euro
Gewinnabführung an die Stadt 2015:		74.682 Euro

Gewinnabführung an die Stadt 2016:		106.217 Euro
4. <u>Abwasserzweckverband</u>	Anteil	13 von 26 Stimmen = 50 %
Gewinnabführung an die Stadt:		0 Euro
5. <u>Boddenland GmbH</u>	Anteil:	34,2 %
Gewinnabführung an die Stadt:		0 Euro

Zu § 48 Abs. 2 Nr.22: Name, Sitz und Rechtsform der Organisation, für die die Gemeinde uneingeschränkt haftet

Die Stadt Ribnitz-Damgarten bürgt für die Kreditverpflichtungen der Bodden-Therme GmbH. Die Bürgschaftssumme entspricht der Restschuld der Kredite und betrug

am 31.12.2012	4.610.109 Euro
am 31.12.2013	4.260.376 Euro
am 31.12.2014	3.902.366 Euro
am 31.12.2015	3.535.681 Euro
am 31.12.2016	3.159.898 Euro

Zu § 48 Abs. 2 Nr.23: Mitgliedschaften

Die Stadt Ribnitz-Damgarten war im Haushaltsjahr 2015 Mitglied nachfolgender Verbände/ Organisationen:

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Beitrag in EUR
1.	Deutscher Städtetag	0,00
2.	Städte- und Gemeindetag M-V e. V.	10.270,04
3.	Zweckverband eGovernment	3.900,00
4.	Kommunaler Arbeitgeberverband	3.331,50
5.	KAI-Gruppe Buxtehude	34.617,20
6.	Gesellschaft der Förderer der UNI Rostock	0,00
7.	Regionaler Planungsverband	2.718,54
8.	Deutsche Verkehrswacht	260,00
9.	Kommunale Gemeinschaft für Verwaltungsvereinfachung	950,00
10.	Kreisfeuerwehrverband	883,00
11.	Verband der Friedhofsverwalter	52,00
12.	Europäische Route „Backsteingotik“ e. V.	2.500,00
13.	Region Rostock Marketing Initiative e. V.	0,00
14.	Bäderverband e. V.	1.271,44
15.	Tourismusverband Fischland-Darß-Zingst e. V.	3.727,27
16.	Tourismusverein Vogelparkregion Recknitztal e. V.	192,00
17.	LEADER NVP	60,00
18.	Museumsverein Klockenhagen e. V.	30,00
19.	Deutsches Bernsteinmuseum e. V.	30,00
20.	Zweckverband „Maritimer Lückenschluss“	9.058,47
21.	Friedrich-Bödecker-Kreis M-V e. V. Literatur	80,00
22.	Vhw Hauptgeschäftsstelle	260,00
	Summe Mitgliedsbeiträge 2016	74.191,46

Mitgliedsbeiträge 2012	15 Vereine/Gesellschaften	62.935,31
Mitgliedsbeiträge 2013	17 Vereine/Gesellschaften	70.092,92

Mitgliedsbeiträge 2014	18 Vereine/Gesellschaften	67.613,85
Mitgliedsbeiträge 2015	20 Vereine/Gesellschaften	72.167,14
Mitgliedsbeiträge 2016	22 Vereine/Gesellschaften	74.191,46

Neu sind die Mitgliedschaften Friedrich-Bödecker-Kreis M-V e. V. Literatur und die vhw Hauptgeschäftsstelle für Fortbildung (Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung).

Zu § 48 Abs. 2 Nr. 24: Sonstige wesentliche Verträge

Die Stadt Ribnitz-Damgarten hat Vereinbarungen mit nachstehenden Einrichtungen, aus denen sich 2016 aufgeführte finanzielle Verpflichtungen ergaben.

- Museumsverein Deutsches Bernsteinmuseum e. V.	105.803 Euro
- Freilichtmuseum Klockenhagen e. V.	230.000 Euro
- Bodden-Therme GmbH	566.646 Euro
- Tanzverband M-V e. V.	50.992 Euro
- Galerie „Im Kloster“	35.000 Euro
- ASB Regionalverband Warnow-Trebeltal e. V. (Schulesen)	62.838 Euro
- VFAQ - Verein zur Förderung der Arbeit und Qualifizierung	320.073 Euro
	1.371.352 Euro

die Summe der Zuweisungen betrug 2012:	1.189.964 Euro
die Summe der Zuweisungen betrug 2013:	1.352.504 Euro
die Summe der Zuweisungen betrug 2014:	1.387.275 Euro
die Summe der Zuweisungen betrug 2015:	1.388.822 Euro

Eine detaillierte Aufstellung sowie der Vergleich der Jahre 2012-2016 ist der Jahresrechnung beigelegt.

Zu § 48 Abs. 2 Nr. 25: die durchschnittliche Zahl der Beamten sowie der Arbeitnehmer im Haushaltsjahr

Im Haushaltsjahr 2016 gibt es laut Stellenplan

- 3 Beamte
- 131 Arbeitnehmer
- 124,5505 Vollzeitäquivalente (VZÄ).

Die Personalkosten betragen 2016 insgesamt 5.957.437 Euro. Im Vergleich der Jahre seit 2012 ergibt sich folgende Entwicklung:

HH-Jahr	Plan	Ergebnis-HH	Plan/Ergebnis
2012	5.082.600	4.975.302	-107.298
2013	5.235.000	5.262.676	+27.676
2014	5.735.000	5.705.361	-29.639
2015	6.228.200	5.837.782	-390.418
2016	6.308.000	5.957.437	-350.563
Vergleich 2015/16	+ 79.800	+119.654	

Zu § 48 Abs. 2 Nr. 26: weitere wichtige Angaben

Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit mussten nicht in Anspruch genommen werden.

Städtebauliches Sondervermögen

Für städtebauliches Sondervermögen zur Durchführung von städtebaulichen Gesamtmaßnahmen im Sinne des besonderen Städtebaurechts nach dem Baugesetzbuch ist eine Sonderrechnung zu führen.

Zu den zwei schon seit 1991 existierenden Sondervermögen „Innenstadt Ribnitz“ und „Innenstadt Damgarten“, die jeweils eigenständige Bankkonten führen ist seit dem Haushaltsjahr 2014 das Sondervermögen „Ribnitz West“ dazugekommen. In diesem Gebiet werden nur die Sanierung der ehemaligen EDEKA-Halle und die Umgestaltung zum Begegnungszentrum abgebildet. Die Ein- und Auszahlungen können auf der Grundlage der Zwischenabrechnungen 2016 wie folgt dargestellt werden:

1. Innenstadt Ribnitz

Einzahlungen	Betrag in Euro
Ausgleichsbeiträge	80.850,65
Erträge aus Bewirtschaftung	29.000,00
Erlöse aus Grundstücksveräußerungen	0,00
Rückflüsse aus Darlehen	373,44
Sonstige	4.616,88
Finanzhilfen des Landes/Bundes	0,00
Eigenmittel der Gemeinde	-21.200,00
Sonstige Verbindlichkeiten – SSV Damgarten Vorfinanzierung	0,00
Summe Einzahlungen	93.640,97
Auszahlungen	
Städtebauliche Planung	0,00
Erschließungskosten	1.349,50
Modernisierung und Instandsetzung	0,00
Trägervergütung	48.407,71
Kosten der Abwicklung	5.292,66
Sonstige Forderungen – SSV Damgarten Vorfinanzierung	0,00
Summe Auszahlungen	55.049,87
Nicht förderfähige Kosten	2.261,00
Summe Auszahlungen gesamt:	57.310,87

Der Saldo der Ein- und Auszahlungen ergibt 36.330,10 Euro. Mit dem Vortrag des Kontostandes ergibt sich:

Kontostand 31.12.2015:	41.905,70 Euro
Saldo E/A 2016:	+ 36.330,10 Euro
Kontostand 31.12.2016:	= 78.235,80 Euro

Für die Stadt Ribnitz-Damgarten ergeben sich folgende Verpflichtungen zur Auskehr von Einzahlungen, die für den Sanierungsträger auf das Bankkonto der Stadt eingezahlt wurden:

Ausgleichsbeträge:	78.406,63 Euro
Stellplatzablösebeträge:	37.900,00 Euro

Die Beträge werden 2017 vollständig an die BauBeCon ausgezahlt.

Die Stadt vermietet im Sanierungsgebiet diverse Stellplätze. Daraus erzielte die Stadt 2016 Einnahmen von 25.170,35 Euro. Eine Entscheidung, ob dieser Betrag im Haushalt der Stadt verbleiben kann oder auf das Treuhandkonto überwiesen werden muss ist durch das Landesförderinstitut M-V noch nicht getroffen worden.

2. Innenstadt Damgarten

Einzahlungen	Betrag in Euro
Ausgleichsbeiträge	12.165,92
Erlöse aus Grundstücksveräußerungen	0,00
Erträge aus Bewirtschaftung	3.000,00
Finanzhilfen des Landes/Bundes	0,00
Eigenmittel der Gemeinde	21.200,00
Sonstige Verbindlichkeiten – SSV Ribnitz	0,00
Summe Einzahlungen	36.365,92
Auszahlungen	
Städtebauliche Planung	1.606,50
Kaufpreiszahlungen	270,54
Freilegung von Grundstücken	101.176,06
Erschließung	-1.180,51
Gemeindebedarfseinrichtungen	0,00
Trägervergütung	3.363,24
Kosten der Abwicklung	151,18
Sonstige Forderungen – SSV Ribnitz	0,00
Summe Auszahlungen	105.387,01

Der Saldo der Ein- und Auszahlungen ergibt -69.021,09 Euro. Mit dem Vortrag des Kontostandes ergibt sich:

Kontostand 31.12.2015:	72.235,86 Euro
Saldo E/A 2016:	- 69.021,09 Euro
Kontostand 31.12.2016:	= 3.214,77 Euro

Für die Stadt Ribnitz-Damgarten ergeben sich folgende Verpflichtungen zur Auskehr von Einzahlungen im Haushaltsjahr 2016 die für den Sanierungsträger auf das Bankkonto der Stadt eingezahlt wurden:

Ausgleichsbeträge: 12.015,92 Euro

Der Betrag wurde vollständig an die BauBeCon überwiesen.

3. Ribnitz West – Errichtung Begegnungszentrum

Einzahlungen	Betrag in Euro
Finanzhilfen des Landes/Bundes	622.600,00
Eigenmittel der Gemeinde	211.200,00
Summe Einzahlungen	833.800,00
Auszahlungen	
Städtebauliche Planung	0,00
Gemeindebedarfseinrichtungen	939.441,37
Trägervergütung	4.887,92
Kosten der Abwicklung	92,03
Summe Auszahlungen	944.421,32

Der Saldo der Ein- und Auszahlungen ergibt - 110.621,32 Euro. Mit dem Vortrag des Kontostandes ergibt sich:

Kontostand 31.12.2015:	249.334,95 Euro
Saldo E/A 2016:	- 110.621,32 Euro
Kontostand 31.12.2016:	= 138.713,63 Euro

Das Sanierungsgebiet existiert seit 2014 und stellt ausschließlich die Umgestaltung der ehemaligen EDEKA-Kaufhalle zum Begegnungszentrum dar.

Gesamteinnahmen:	1.322.400,00 Euro
Gesamtausgaben:	- 1.183.686,37 Euro
Eigenanteil per 31.12.2016:	= 138.713,63 Euro

Ribnitz-Damgarten,

Ilchman

Waack

Bürgermeister

Finanzverwaltungsamt

Verbindlichkeitenübersicht										
Nr.	Art (gemäß § 47 Absatz 5 Nummer 4 GemHVO-Doppik)	Verbindlichkeiten zum 31.12. des <i>Haushaltsjahr</i> mit einer Restlaufzeit			Stand zum 31.21. <i>Haushalts-</i> <i>jahr</i> (Nominal- wert)	Abzinsung zum 31.12. <i>Haushalts-</i> <i>jahr</i>	Stand zum 31.12. <i>Haushalts-</i> <i>jahr</i> (Bilanzwert)	davon durch Grundpfand- rechte oder ähnliche Rechte	Art und Form der Sicherheit	Stand zum 01.01. <i>Haushalts-</i> <i>vorjahres</i> (Bilanzwert)
		bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren						
in €										
4.1	Anleihen									
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen									
	davon:									
4.2.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen									
4.2.2 ¹	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit									
4.3	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen									
4.4	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen									
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15.450,02			15.450,02		15.450,02		22.061,96	
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen									
4.7	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen									
4.8	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein									
4.9	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen									
4.10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich:									
4.10.1 ²	Verbindlichkeiten aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand									
4.10.2	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen	392.001,30			392.001,30		392.001,30		407.251,80	
4.11	Sonstige Verbindlichkeiten									
4	Summe der Verbindlichkeiten	407.451,32			407.451,32		407.451,32		429.313,76	

¹ Ämter weisen nur den auf ihren Haushalt entfallenden Anteil an den Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit aus.

Ämter weisen die Verbindlichkeiten gegenüber den amtsangehörigen Gemeinden aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand aus.

² Amtsangehörige Gemeinden weisen die Verbindlichkeiten gegenüber dem Amt aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand aus.

Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Übertragene Ansätze nach § 15 GemHVO-Doppik
		in €		
1. Aufwandsermächtigungen				
	Summe Aufwandsermächtigungen			
2. Auszahlungsermächtigungen				
2.1	Ordentliche und außerordentliche Auszahlungen			
	Summe ordentliche und außerordentliche Auszahlungen			
2.2	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			
	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			
2.3	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			
	Summe Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			
	Summe Auszahlungsermächtigungen			
		in €		
		genehmigte Festsetzung des Haushaltsjahres	davon im Haushaltsjahr in Anspruch genommen	fortgeltende Ansätze nach § 52 Abs. 3 KV M-V
		in €		
3. Ermächtigungen für die Aufnahme von Krediten für Investitionen				
	...			
	...			
	Summe Ermächtigungen für die Aufnahme von Krediten für Investitionen			

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen					
Verpflichtungsermächtigungen (gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 4 GemHVO-Doppik) ¹	Gesamtbetrag	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten weiterer Haushaltsfolgejahre
in €					
im Haushaltsjahr 2017					
im Haushaltsjahr 2018					
im Haushaltsjahr 2019					
...					
Summe					

¹ Es sind in chronologischer Reihenfolge das Haushaltsjahr und alle Haushaltsvorjahre aufzuführen, in denen Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt waren, aus deren Inanspruchnahme noch Auszahlungen fällig werden.

² Hier ist ebenfalls eine teilhaushaltsbezogene Darstellung zulässig, um trotz des Gesamtdeckungsprinzips den Maßnahmebezug der Kreditaufnahmen darzustellen.

**Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss
31. Dezember 2016
des Städtebaulichen Sondervermögens
Ribnitz - Innenstadt**

Inhaltsverzeichnis

	S.
A. Rechtsgrundlagen	3
B.1. Rahmenbedingungen	
B.2. Zusammengefasstes Ergebnis	
B.2.1. Bilanz	3
B.2.2. Ergebnisrechnung	3
B.2.3. Finanzrechnung	4
B.2.4. Haushaltsausgleich	4
C. Vermögens- und Finanzlage, Allgemeines	4
C.1. Anlagevermögen	5
C.1.1. Entwicklung	5
C.2. Umlaufvermögen	
C.2.1. Vorräte	6
C.2.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	6
C.3. Schulden	
C.3.1. Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten	7
C.4. Eigenkapital	
C.4.1. Entwicklung des Eigenkapitals	7
C.5. Finanzrechnung	8
C.5.1. Finanzinstrumente und Haftungsverhältnisse	9
C.5.2. Entwicklung des Saldos der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	9
D.1. Ertragslage der Gemeinde	10
E. Vorgänge von besonderer wirtschaftlicher Bedeutung nach Abschluss des Geschäftsjahres	10
F. Prognosebericht	10

A. Rechtsgrundlagen

Gem. § 60 Abs. 3 Nr. 1 KV M-V und § 42 GemHVO-Doppik M-V besteht die Pflicht zur Erstellung eines Rechenschaftsberichtes. § 49 GemHVO-Doppik M-V enthält nähere Bestimmungen über die Ausgestaltung des Rechenschaftsberichtes.

B.1. Rahmenbedingungen

Das Städtebauliche Sondervermögen der Stadt Ribnitz-Damgarten wird durch die BauBeCon Sanierungsträger GmbH, ein Unternehmen der DSK-Gruppe, Anne-Conway-Straße 1, 28359 Bremen treuhänderisch verwaltet. Die Durchführung und Abrechnung der Sanierungsmaßnahme richtet sich nach den Vorschriften des BauGB und der Städtebauförderrichtlinie des Landes Mecklenburg-Vorpommern (StBauFR). Der Sanierungsträger erstellt am Ende eines jeden Haushaltsjahres eine Zwischenabrechnung nach den Vorschriften der StBauFR. Aus dieser Zwischenabrechnung erstellt die Stadt Ribnitz-Damgarten einen Jahresabschluss nach den Vorgaben der KV M-V und der GemHVO-Doppik.

B.2. Zusammengefasstes Ergebnis

B.2.1. Bilanz

Die Bilanz zum Schluss des Haushaltsjahres 2016 weist ein positives Eigenkapital in Höhe von 142 TEURO aus. Das Eigenkapital hat sich im Haushaltsjahr durch den Jahresfehlbetrag um 16 TEURO vermindert.

Das Vermögen des Städtebaulichen Sondervermögens beträgt zum Bilanzstichtag 2.657 TEURO. Zum vorhergehenden Haushaltsjahr hat sich das Vermögen um 39 TEURO vermindert.

Das Vermögen ist belastet mit Verbindlichkeiten in Höhe von 407 TEURO. Zum vorhergehenden Haushaltsjahr haben sich die Verbindlichkeiten nicht um 22 TEURO vermindert. Das Vermögen ist in Höhe von 2.107 TEURO durch Zuwendungen und Ertragszuschüsse, die als Sonderposten in der Bilanz ausgewiesen sind, finanziert. Zum vorhergehenden Haushaltsjahr haben sich die Sonderposten um 1 TEURO vermindert.

B.2.2. Ergebnisrechnung

Die Ergebnisrechnung zum Haushaltsjahr 2016 weist ein Jahresfehlbetrag von -15.732,55 EURO aus. Unter Berücksichtigung von positiven Ergebnisvorträgen aus Haushaltsvorjahren von 145 TEURO ist die Ergebnisrechnung ausgeglichen.

B.2.3. Finanzrechnung

Der liquide Mittelbestand steigt von 41.905,70 EURO zum 31.12.2015 um 36.330,10 EURO auf 78.235,80 EURO zum 31.12.2016. Ursache hierfür ist im Wesentlichen der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufende Verwaltungstätigkeit.

B.2.4. Haushaltsausgleich

Der Haushaltsausgleich wurde in der Ergebnis- und in der Finanzrechnung erreicht.

Das Städtebauliche Sondervermögen hat keine Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen aufgenommen.

C. Vermögens- und Finanzlage

Allgemeines

Die Entwicklung der Vermögens- und Finanzlage des Städtebaulichen Sondervermögens spiegelt sich in der Bilanz wieder. In der Bilanz werden die Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten des Haushaltsjahres dargestellt und anhand der nachfolgenden Kennzahlen analysiert. Dadurch können Aussagen zu den Bestandteilen des Vermögens und der Verbindlichkeiten, möglichen Risiken u. ä. sowie für ggf. zu ergreifende Gegenmaßnahmen getroffen werden.

	Stand	Stand	Veränderung	
	31.12.15 T€	31.12.16 T€	T€	%
Vermögen				
Anlagevermögen				
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0%
2. Sachanlagen	0	0	0	0%
3. Finanzanlagen	0	0	0	0%
Bruttoanlagevermögen	0	0	0	0%
Umlaufvermögen				
1. Privat nutzbare Objekte	51	51	0	0%
2. Öffentlich-nutzbare Objekte	2.292	2.294	2	0,09%
3. Betriebskosten	0	0	0	0%
3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	310	234	-76	-24,52%
4. Liquide Mittel (im Forderungsbestand enthalten)	42	78	36	85,71%
Nettoumlaufvermögen	2.695	2.656	-39	-1,45%
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0%
Summe bereinigtes Vermögen	2.695	2.656	-39	-1,45%

	Stand	Stand	Veränderung	
	31.12.15 T€	31.12.16 T€	T€	%
Schulden				
Anleihen, Investkredite und ähnl. Verbindlichkeiten	0	0	0	0%
Liquiditätskredite und ähnliche Verbindlichkeiten	0	0	0	0%
Transferleistungen	0	0	0	0%
Sonstige Verbindlichkeiten	429	407	-22	-5,13%
Sonstige Rückstellungen	0	0	0	0%
Zwischensumme	429	407	-22	-5,13%
Passive RAP	0	0	0	0%
Summe bereinigte Schulden	429	407	-22	-5,13%
Eigenkapital	159	143	-16	-10,06%

C.1. Anlagevermögen

Das Anlagevermögen ist im Haushaltsjahr unverändert.

Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen in das Haushaltsjahr 2017 übertragen.

C.1.1. Entwicklung

Investitionsmaßnahmen in privat nutzbare Objekte sind in den Folgejahren nicht mehr geplant. Im Bereich der öffentlich-nutzbaren Objekte werden einzelne Maßnahmen (Quartier 24 und Lange Straße) umgesetzt. Es werden Zuwendungen aus dem Städtebaulichen Sondervermögen an Dritte für die Modernisierung privater Gebäude geleistet.

C.2. Umlaufvermögen

C.2.1. Vorräte

Errichtung / Modernisierung / Instandsetzung privat nutzbarer Objekte (D.4.-Vermögen)

Die Ausgaben betreffen die vom Sanierungsvermögen getragenen Ausgaben für die Modernisierung und Instandsetzung gemeindeeigener Grundstücke (D.4.-Vermögen). Sofern Ausgaben für bereits verkaufte Objekte in den kumulierten Ausgaben enthalten waren, wurden diese herausgerechnet. Soweit diese nicht über die Verwertungserlöse erwirtschaftet wurden, hat sich das Eigenkapital entsprechend vermindert.

Unter Berücksichtigung des Wertes des eingebrachten Grund und Bodens sowie der eingebrachten Gebäude wird zu jedem Bilanzstichtag geprüft, ob der Gesamtwert pro Objekt im Falle eines Verkaufs am Markt erzielt werden kann. Ist dies nicht der Fall, wird eine Abschreibung gemäß § 34 Abs. 7 GemHVO-Doppik vorgenommen.

Im Haushaltsjahr 2016 wurden keine D4-Objekte verkauft. Der Nachweis der Postenentwicklung erfolgt in einem „Verzeichnis der Grundstücke im Sanierungssondervermögen gemäß D.4. StBauFR“.

Errichtung / Modernisierung / Instandsetzung öffentlich nutzbarer Objekte

Im Haushaltsjahr 2016 wurden Baumaßnahmen am Quartier 24 mit Gesamtausgaben von 1,3 TEURO weitergeführt.

C.2.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die offenen Forderungen zum 31.12.2016 betragen 234.098,70 EURO (31.12.2015: 310.349,35 EURO). Die Forderungen betreffen Auskehrungen durch die Stadt Ribnitz-Damgarten aus Ausgleichbeiträge und Grundstückserlösen.

C.3. Schulden

C.3.1. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten betreffen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen mit 15 TEURO sowie Verbindlichkeiten aus Erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen der Gemeinde. Hierbei handelt es sich um den Eigenanteil der Gemeinde an den Baumaßnahmen. Die Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung bestehen aus 8 TEURO Trägervergütung und 7 TEURO Sicherheitseinbehalte.

C.4. Eigenkapital

C.4.1. Entwicklung des Eigenkapitals

Das Eigenkapital entwickelte sich wie folgt (in €)

	Ergebnisvortrag ins HH-Folgejahr	Allgemeine Kapitalrücklagen	Zweckgebundene Kapitalrücklagen	Rücklage kommunaler Finanzausgleich	Rücklage aus investiv gebundenen Zuweisungen	Eigenkapital zum Ende des Haushaltsjahres
	2	3	4	5	6	7
Eigenkapital zum 31.12.15	144.632	13.892	0	0	0	158.525
Eigenkapital zum 31.12.16	128.900	13.892	0	0	0	142.792

Die Eigenkapitalquote (EK / Bilanzsumme) beträgt zum 31.12.2016 5,37 % und ist zum Vorjahr (31.12.2015: 5,88 %) durch den Zugang an Sonderposten und den Verkauf von D4-Objekten gesunken.

C.5. Finanzrechnung

Nachfolgend die verkürzte Finanzrechnung zum 31.12.2016

	HH-Jahr 2016 Plan, in T€	HH-Jahr 2016 Ergebnis, in T€	Veränderung in T€
Saldo der laufenden Aus- und Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Zeile 18)	0,0	58,5	58,5
Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (Zeile 21)	0,0	0	0
Saldo der Außerordentlichen Einzahlungen und Auszahlungen (Zeile 25)	0,0	0	0
Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Zeile 26)	0,0	58,5	58,5
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Zeile 34)	0,0	0,3	0,3
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Zeile 40)	0,0	22,5	22,5
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Zeile 41)	0,0	-22,2	-22,2
Finanzmittelüberschuss/- fehlbetrag (Zeile 42)	0,0	36,3	36,3
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Zeile 43)	0	0	0
Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Zeile 44)	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Zeile 45)	0	0	0
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Zeile 46)	0	0	0
Auszahlungen zur Tilgung von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Zeile 47)	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Zeile 48)	0	0	0
Veränderung der liquiden Mittel (Zeile 51)	0,0	36,3	36,3

Für das Haushaltsjahr 2016 wurde kein doppischer Haushalt für das Städtebauliche Sondervermögen aufgestellt. Grundlage für die Maßnahmen war der Wirtschaftsplan des Sanierungsträgers, der durch die Stadtvertretung beschlossen wurde.

C.5.1. Finanzinstrumente und Haftungsverhältnisse

Außerbilanzielle Finanzierungsinstrumente liegen nicht vor.

C.5.2. Entwicklung des Saldos der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlung.

Nach § 17 Abs. 6 GemHVO-Doppik ist die Entwicklung des Saldos der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 26 nach Verrechnung der Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen im Anhang darzustellen.

Das Städtebauliche Sondervermögen finanziert sich aus Zuwendungen des Bundes, des Landes und Eigenmittel der Stadt. Kredite für Investitionen oder Investitionsfördermaßnahmen werden nicht aufgenommen. Auf eine weitergehende Darstellung wird verzichtet.

D.1. Ertragslage der Gemeinde

Verkürzte Ergebnisrechnung zum 31.12.2016

	Plan, in T€	Ergebnis, in T€	Veränderung in T€
Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	0,0	34,9	34,9
Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	0,0	50,6	50,6
Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	0,0	-17,7	-17,7
Finanzergebnis	0,0	0,0	0,0
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen	0,0	0,0	0,0
Jahresergebnis	0,0	-17,7	-17,7

Für das Haushaltsjahr 2016 wurde kein doppischer Haushalt für das Städtebauliche Sondervermögen aufgestellt. Grundlage für die Maßnahmen war der Wirtschaftsplan des Sanierungsträgers, der durch die Stadtvertretung beschlossen wurde.

E. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Abschluss des Geschäftsjahres

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Abschluss des Geschäftsjahres liegen nicht vor.

F. Prognosebericht

Der überwiegende Teil der Sanierungsmaßnahmen in der Stadt ist abgeschlossen. Das Hauptaugenmerk liegt im Wesentlichen auf Einzelmaßnahmen und der Sanierung von Gebäuden im Besitz privater Dritter.

Ribnitz-Damgarten, den

Bürgermeister

Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit im Haushaltsjahr						
lfd. Nr.			laufende Ein- und Auszahlungen	Ein- und Auszahlungen aus Investitions- tätigkeit	durchlaufende Gelder und ungeklärte Zahlungs-vorgänge	Summe
			in €			
			1	2	3	4
1 ¹		Liquide Mittel zum 31.12. des Haushaltsvorjahres (§ 47 Absatz 4 Nummer 2.4 GemHVO-Doppik)	 	 	 	41.905,70
2 ²	-	Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	 	 	 	0,00
3	=	Saldo der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	78.959,18	-37.053,48	0,00	41.905,70
4	+	Korrektur des Vortrages gemäß Anlage 6 der Verwaltungsvorschriften zur GemHVO-Doppik und GemKVO- Doppik, Nummer 7	0,00	0,00	 	
5	=	Bereinigter Saldo der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	78.959,18	-37.053,48	0,00	41.905,70
6	+	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 26 GemHVO-Doppik)	58.506,16	 	 	58.506,16
7	-	Planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	 	 	0,00
8	+	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 41 GemHVO-Doppik)	 	-22.176,06	 	-22.176,06
9	+	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (ohne planmäßige Tilgung)	 	0,00	 	0,00
10	+	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 55 GemHVO-Doppik)	 	 	0,00	0,00
11 ³	=	Saldo der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres	137.465,34	-59.229,54	0,00	78.235,80
Kontrollrechnung:						
12		Liquide Mittel zum 31.12. des Haushaltsjahres (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 60 GemHVO-Doppik)				78.235,80
13	-	Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 58 GemHVO-Doppik)				0,00
14	=	Saldo der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres				78.235,80

**Sonderposten
Entwicklung 2016**

Sonderposten zum Anlagevermögen

	Konto	31.12.2015		Jahresabschluss			
			%	Zuführung 2016	Auflösung	Umbuchung	31.12.2016
Bund	23141	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Land	23142	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gemeinde	23143	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Dritte	23149	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Sonstiger Sonderposten D4-Objekte

	Koto	31.12.2015		Jahresabschluss			31.12.2016
			%	Zuführung 2016	Auflösung	Umbuchung	
Bund	239312	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Land	239313	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gemeinde	239314	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Dritte	239315	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Sonstiger Sonderposten öffentlich nutzbare Objekte

	Konto	31.12.2015		Jahresabschluss			31.12.2016
				Zuführung 2016	Übernahme KH	Übergabe 2016	
EU	239321	1.214.547,61		0,00	0,00	0,00	1.214.547,61
Bund	239322	95.858,45		0,00	0,00	0,00	95.858,45
Land	239323	581.514,32		0,00	0,00	0,00	581.514,32
Gemeinde	34431	390.651,80		1.349,50	0,00	0,00	392.001,30
		2.282.572,18		1.349,50	0,00	0,00	2.283.921,68

Anzahlungen auf sonstige Sonderposten

	Konto	31.12.2015	Unterjährig	Jahresabschluss			31.12.2016
				Umb.SoPo AV	Umb.ö-nObj	Korrektur Vortrag	
Bund	23982	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Land	23983	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gemeinde	23985	215.495,27	0,00	0,00	1.349,50	373,44	214.519,21
Dritte	23984	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		215.495,27	0,00	0,00	1.349,50	373,44	214.519,21

Zuwendungen im HHJ 2016

	Gesamt	%
Bund	0,00	#DIV/0!
Land	0,00	#DIV/0!
Gemeinde	0,00	#DIV/0!
	0,00	#DIV/0!

Forderungsübersicht										
Nr.	Art (gemäß § 47 Absatz 4 Nummer 2.2 GemHVO-Doppik)	Forderungen zum Ende des Haushaltsjahres				Kumulierte Abzinsung	kumulierte sonstige Wert- berichtigungen	Bilanzwert	Bilanzwert	
		davon mit einer Restlaufzeit			Nominalwert					
		bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren		zum Ende des Haushaltsjahres	zum Ende des Haushaltsjahres	zum Ende des Haushaltsjahres	zum Ende des Haushaltsvor- jahres	
		in €								
2.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen									
	- Gebührenforderungen									
	Beitragsforderungen									
	Steuerforderungen									
	- Grundsteuer									
	- Gewerbesteuer									
	- Sonstige									
	- Forderungen aus Transferleistungen									
	- Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen									
	Summe öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen									
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen									
2.2.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen									
2.2.4	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht									
2.2.5	Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen									
2.2.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich:									
2.2.6.1 ¹	Forderungen aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand									
2.2.6.2	Sonstige Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich									
2.2.7	Sonstige Vermögensgegenstände									
2.2	Summe Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände									

¹ Ämter weisen die Forderungen gegenüber den amtsangehörigen Gemeinden aus der Hingabe von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand aus. Amtsangehörige Gemeinden weisen die Forderungen gegenüber dem Amt aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand aus.